

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 52 (1981)
Heft: 6

Rubrik: Aus der VSA-Region Aargau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ins Leben und ins zwischenmenschliche Wirken hinein zu öffnen? Diese Frage ist gestellt. Die Rückschau auf Johann Bürgis Lebenswerk wollte unter anderem zeigen, dass von ihm diese Frage längst aufgenommen worden ist. Er hat sie, wo sie ihm begegnete, mit vollem Einsatz zu lösen versucht.

W.Z.

zung — Fremdeinschätzung des Verhaltens der Gruppenmitglieder» sorgte er am zweiten Tag dafür, dass die Gespräche nicht vom Thema abschweifen konnten.

Die Schlussrunde am zweiten Tag erbrachte die einhellige Feststellung: Das war ein Kurs, von dem jeder etwas mit nach Hause nehmen konnte. Die Finanzierung dieses Kurses bestritten die fünf Heime anteilmässig.

Nach den Erfahrungen in diesem Kurs sind wir unserer Auffassung bestärkt worden, dass ein gutes Kaderteam nicht «von selbst» entsteht. Ganz im Gegenteil muss auch im guten Team immer wieder im ernsthaften Gespräch aufeinander eingegangen werden, wenn es gut bleibt soll. Auch hier hat das alte Sprichwort Gültigkeit: «Ohne Fleiss kein Preis». Jak. Koch, Oberentfelden

willkommen hiess er unsere Gäste: Herrn Regierungsrat A. Stricker, Stein, Herrn E. Walker von der Stiftung für das Alter, Herisau, und Herrn Hilsiker als Gemeinde- und Pressevertreter.

Da uns Herr und Frau Gantenbein vom Altersheim Rotenwies in Gais leider bald verlassen werden, um in Chur eine Stelle anzutreten, wollten wir die Tagung dieses Jahr in Gais durchführen. So konnten wir noch einmal von ihrem tatkräftigen Einsatz bei der Organisation profitieren und uns an den schönen Dekorationen, welche durch ihre Initiative entstanden sind, freuen. Wir wünschen auch an dieser Stelle dem einsatzbereiten Heimleiter-Paar Glück und Segen für die zukünftige Tätigkeit.

Eröffnet wurde die Versammlung mit dem freudig vorgetragenen Lied: «Mer sönd halt Appenzöller».

Anschliessend orientierte der Jahresbericht des Präsidenten über die Jahresversammlung des VSA, die Novembertagung in Bern sowie über die regionalen Vereinsanlässe: im April Hauptversammlung in Rehetobel, im August reiste ein Teil der Mitglieder 2 Tage unter dem Motto «Fröhlich durch die Schweiz», die Herbsttagung unter dem Thema: «Heim und Öffentlichkeit» mit Ueli Merz, Uitikon, als Referenten, und als Jahresabschluss einen Besuch in der Firma Hügli Nährmittel AG, Steinach. Wertvolle persönliche Kontakte, lehrreiche Veranstaltungen und geselliges Beisammensein, wie dies der Verein anstrebt, fanden im abwechslungsreichen Programm den gebührenden Platz.

In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden auch der Verstorbenen Mitglieder: Frau Emma Alder, welche 16 Jahre im Bürgerheim Wolfhalden, und Frau Ida Alder, welche 30 Jahre im Bürgerheim Urnäsch gewirkt haben.

Der Bericht wurde einstimmig genehmigt und dem Präsidenten für die grosse Arbeit und seine vielen Bemühungen für den Verein herzlich gedankt.

Protokoll und Kassabericht haben zu keinen Problemen Anlass gegeben, und auch die Wahlen sind alle in bestätigendem Sinne verlaufen. Für die nächsten zwei Jahre setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Fritz Heeb, Schwellbrunn, Präsident; Ursula Schläpfer, Herisau, Kassierin; Renate Hemmerich, Walzenhausen, Aktuarin; Andreas Bernhard, Herisau, und Martin Bolliger, Heiden, Beisitzer.

Im weiteren konnten 8 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden und infolge Übergangs in den Ruhestand wurden zwei Ehepaare zu Veteranen ernannt: Herr und Frau Eugster-Scheidegger und Herr und Frau Hersche-Gmünder, Appenzell. Erstere wirkten während 20 Jahren im Bürgerheim in Trogen, nachdem sie zuvor schon 6 Jahre lang im Waisenhaus Gais tätig waren, und Fam. Hersche blickt auf eine 42jährige segensreiche Tätigkeit im Bürgerheim in Appenzell zurück. Die Übergabe eines Blumenstrusses und eines guten Tropfens unterstrich die Ehrung der beiden Ehepaare.

Aus der VSA-Region Aargau

Kaderkurs mit gutem Resultat

Die Leiter der Altersheime Baden, Brugg, Fislisbach, Möhlin und Oberentfelden führten unter Kursleiter K. Geissbüsl, vom thv. Institut für Arbeits- und Betriebspsychologie Luzern, am 23. und 30. April 1981 einen Kaderkurs durch. Es handelte sich dabei um den gelungenen Versuch, die Kaderleute dieser Heime an zwei Tagen zu einem intensiven Training zusammenzuführen. Dieser Kurs wurde so organisiert, dass am 1. Tag die Kaderleute der fünf Heime (Leiterinnen der Pflege, Küchenchefs und Hauswarte) mit dem Kursleiter im Gespräch und Training waren und am zweiten Tag die fünf Heimleiter noch dazu stiessen.

Herr K. Geissbüsl verstand es sehr gut, die jeweiligen Heimteams ins positive Gespräch zu bringen. Mit einer vorbereiteten Tabelle «Selbsteinschät-

Aus der VSA-Region Appenzell

Jahresversammlung der Heimleiter

Unsere Frühjahrsversammlung, die bald traditionsgemäss von starkem Schneegestöber begleitet wird, fand dieses Jahr in Gais statt. Vereinspräsident Fritz Heeb, Schwellbrunn, konnte 45 Vereinsmitglieder und drei Gäste begrüssen. Besonders

Vereinigung der Heimleiter VSA Region Zürich
Vereinigung der Heimerzieher VSA Region Zürich

Einladung zu unserer Herbsttagung

Dienstag, 1. September 1981, im Tagungs- und Bildungszentrum Boldern in Männedorf

«Heimerzieher-Ausbildung und Alltag»

Zu unserer dritten gemeinsamen Tagung sind Vertreter aus allen Heimerzieherschulen eingeladen.

Programm

- 09.15 Beginn mit gemeinsamem Kaffee
- 09.45 Eröffnung der Tagung (Tagungsorganisator R. Bartl)
- 10.00 Kurzreferate zum Thema
(Vertreter Heimerzieherschulen, Erzieher und Heimleiter)
- 11.00 Pause
- 11.15 erste Gruppengespräche
- 12.15 Mittagessen
- 13.45 zweite Gruppengespräche
- 15.15 Teepause
- 15.30 Podium mit Vertretern aus Schulen und Heimen
- 17.00 Schluss der Tagung

Die Tagung wurde von Erziehern und Heimleitern aus Jugendheimen vorbereitet. Zu dieser Tagung sind Erzieherinnen und Erzieher wie auch alle Heimleiterinnen und Heimleiter aus allen Heimen herzlich eingeladen.